

leben  
begegnen  
hören  
reden  
austauschen  
beten  
trösten  
ermahnen  
dienen  
ermutigen



## Unser Hintergrund.

Wo wir herkommen. Was uns wichtig ist.

- ★ Den Hintergrund zur Gründung bildeten der Pietismus und die Erweckungsbewegung. Im Frühjahr 1913 schloss sich in Halle/Saale ein Kreis von Pfarrern zu einer Gemeinschaft zusammen. Führende Persönlichkeiten waren unter anderem Ernst Modersohn, Walter Michaelis und Alfred Christlieb. Sie nannten sich Pastoren-Gebetsbund (PGB). 1947 wurde dieser Abkürzung der Name „Pfarrer-Gebetsbruderschaft“ beigelegt. Seit 2001 lautet der Name „Pfarrerinnen- und Pfarrergebetsbund“.
- ★ Neben dem Gebet sind uns persönliches Anteilnehmen, kollegiale Begleitung, geistliche Gemeinschaft und der theologische Austausch wichtig. Aktuell beschäftigen wir uns mit Fragen missionaler Gemeindeentwicklung und der Herausforderung, Kirche und Pfarramt in sich verändernden Zeiten zu gestalten und zu leben.

## Wo wir sind.

Ihr Ansprechpartner.

Unser **Vertrauensmann** ist Ansprechpartner für den Arbeitskreis des PGB Württemberg.

Pfarrer Cornelius Kuttler  
Dachsteinstraße 9  
71083 Herrenberg-Kuppigen  
Tel. 07032 1230052  
cornelius.kuttler@elkw.de  
www.pgb.de



**Bankverbindung des PGB Württemberg für Jahresbeiträge und Spenden:**  
Pfarrerdienst e.V., Sparkasse Ulm  
IBAN: DE58 6305 0000 0021 0669 37, BIC: SOLADES1ULM

## Wir über uns.

Willkommen in einer starken Gemeinschaft.



*Jesus Christus spricht:  
Wo zwei oder drei  
in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.  
Matthäus 18,20*

PGB Württemberg



# Unsere Lebenslinien.

Wir bekennen uns zu folgenden Grundsätzen:

- ★ Geistliches Leben mit Jesus Christus im täglichen Hören auf das Wort der Heiligen Schrift, im Gebet, im Zeugnis und in der Tat.
- ★ Fürbitte für die Schwestern und Brüder im PGB, für unseren Weg und unseren Dienst, für unsere Kirche und unsere Welt.
- ★ Verbindliches Teilnehmen am Regionalkreis [= Kleinkreis] zur gegenseitigen Begleitung und Ermutigung im Leben, Glauben und Dienen.
- ★ Bereitschaft, im PGB Seelsorge und Beichte zu empfangen und zu üben.
- ★ Jährliche Teilnahme an einer Tagung des PGB.
- ★ Ermutigendes Bezeugen des persönlichen Glaubens in der Begegnung mit Schwestern und Brüdern im gemeinsamen Dienst unserer Kirche.
- ★ Verantwortliche Arbeit in den theologischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart.
- ★ Mitgestaltung des missionarischen und evangelistischen Dienstes unserer Kirche und des geistlichen Gemeindeaufbaus.
- ★ Regelmäßige finanzielle Unterstützung des PGB.



Willkommen in einer starken Gemeinschaft.

# Unsere Gemeinschaft.

Wie wir uns organisieren.

- ★ Zu unseren **Mitgliedern** gehören Vikarinnen, Vikare, Pfarrerrinnen, Pfarrer und Pfarrersehepaare im aktiven Dienst und im Ruhestand sowie Pfarrwitwen. Ehepartner, die Nichttheologen sind, können ebenfalls mit in den PGB aufgenommen werden.
- ★ Wir treffen uns regelmäßig in offenen regionalen Gesprächskreisen. Diese „Kleinkreise“ sind in vielen Kirchenbezirken Württembergs zu finden, teilweise auch bezirksübergreifend. Im Mittelpunkt unserer Treffen stehen das gemeinsame Bibellesen und Beten und der persönliche Austausch.
- ★ Wir finden uns jeweils auf landeskirchlicher Ebene zusammen. In Württemberg treffen sich viele aktive Mitglieder jedes Jahr zur **Landes-tagung nach Pfingsten** (Freizeit für Singles, Paare und Familien). Die Ruheständler treffen sich ebenfalls jährlich zu einer **mehrtägigen Tagung**. Zum jährlichen PGB-Tag am Montag nach den Herbstferien sind alle Mitglieder eingeladen.
- ★ Wir finanzieren unsere Aufgaben durch **freiwillige Beiträge**. Für die Aufgaben des PGB in Württemberg

und Deutschland bitten wir unsere Mitglieder um einen jährlichen Spendenbeitrag (Richtwert für aktive Pfarrerrinnen und Pfarrer: 120 € im Jahr). Wir empfehlen, dazu einen Dauerauftrag einzurichten.

- ★ Der **Vorstand** nimmt gemeinsam mit dem **Arbeitskreis** die Leitung des Bezirkes wahr. Der Arbeitskreis des PGB Württemberg wird vom **Vertrauensmann** und seinen beiden Stellvertretern geleitet.
- ★ Die Vorstände aller Bezirke wählen einen **Gesamtarbeitskreis**, der für die überregionalen Aufgaben des PGB die Verantwortung trägt. Vereinsrechtlich ist der PGB als **Pfarrer-dienst e.V.** organisiert.
- ★ Wir geben die **Zeitschrift „Theologische Beiträge“** heraus, für Mitglieder kostenlos. Außerdem bekommen unsere Mitglieder das **PGB-Mitteilungsblatt „Persönliche Mitteilungen“** kostenlos zugesandt.



# Dabei sein.

Ich/wir bitte(n) um Aufnahme in den PGB.

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

**Ehepartner(in)** (falls er/sie ebenfalls in den PGB aufgenommen werden möchte)

Pfarrer/Pfarrerin: O ja O nein

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

ggf. Teilort: \_\_\_\_\_

Tel. privat: \_\_\_\_\_ dienstlich: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Kirchenbezirk bzw. PGB-Kleinkreis: \_\_\_\_\_

Datum, Ort, Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

Wir bitten, der Aufnahmebitte einen kurzen **Lebenslauf** beizulegen, aus dem auch der eigene geistliche Weg erkennbar ist.

Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Arbeitskreis.

